

Technisches Merkblatt

RESAU – Sandbunkeranstrich

Materialbeschreibung, Anwendungsgebiete & Produktvorteile		
<p>Lösemittelfreier Zweikomponenten-Polyurethan-Anstrich zur Innenbeschichtung von Sandbunkern, Sandaufbereitungs- und Transportanlagen für Modellbau, Werkzeugbau, Formenbau; mineralisch gefüllt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reaktion: Polyaddition • gewährt einwandfreies Nachrutschen des Sandes durch hohe gleitfördernde Wirkung der Beschichtung • verhindert Anhaften des Sandes und Brückenbildung • vermeidet Beschädigungen durch Anklopfen an Bunkeraußenwand oder durch Nachstoßen des Sandes • schützt vor mechanischer Beanspruchung durch hohe Abriebfestigkeit der zäharten, aber gleitfördernden Oberfläche • bietet hohen Korrosionsschutz, auch bei Nassentstaubungsanlagen, Wasserfiltern, etc. • beständig gegen aggressive Bestandteile der Formstoffe durch gute Wasser-, Chemikalien- und Lösemittelfestigkeit • einsetzbar auch bei warmen Sanden durch hohe Temperaturbeständigkeit 		
Verarbeitungsdaten		
	Harz (70 071)	Härter (90 070)
<ul style="list-style-type: none"> • Basis • Farbe • Viskosität (23°C) • Dichte (20°C) • Mischungsverhältnis in Gewichtsteilen 	Polyol hellgrau, ca. RAL 7038 ca. 40.000 mPas ca. 1,42 g/cm ³	Polyisocyanat bräunlich transparent ca. 90 mPas ca. 1,23 g/cm ³
	Mischung	
<ul style="list-style-type: none"> • Viskosität (23°C) • Dichte (20°C) • Ergiebigkeit • Verbrauch • Verarbeitungszeit (Topfzeit) • Trockenzeiten 	ca. 30.000 mPas, streichfähig ca. 1,38 g/cm ³ 1 kg für ca. 1,8 m ² pro m ² ca. 520 g / 380 ml (ca. 400 µm) ca. 30 Minuten bei 20°C	
	klebefrei (griffest) 8 Stunden durchgetrocknet 20 Stunden ausgehärtet nach 3 Tagen	

Verarbeitung

Untergrundvorbehandlung

- Schmutz, Rost, alte Sandreste usw. entfernen, zweckmäßig durch Sandstrahlen, notfalls mit Stahlbürsten oder anderen Geräten; Rostumwandler haben sich nicht bewährt
- keine Grundierung auftragen; vorhandene guthaftende Grundierungen bei Neuanlagen müssen nicht entfernt werden
- Betonflächen von Staub befreien und mit **RESOLAN** Extrem farblos (64 000) vorstreichen; 1 Tag trocknen lassen

Verarbeitung

- Anstrichmaterial und Härter intensiv mischen; angemischtes Material innerhalb von 30 Min. mit Pinsel in dicker Schicht (ca. 0,4 mm) auftragen
- nach dieser Zeit wird das Material pastös und eignet sich zum Verspachteln bzw. Verkitten größerer Vertiefungen; das Material ist lösemittelfrei und härtet in jeder Schichtdicke durch
- zum Streichen auf keinen Fall Verdünnung zugeben; zum Reinigen der Arbeitsgeräte **RESOLAN**-Verdünnung (95 026) verwenden; Verarbeitung durch Spritzen oder Rollen nicht möglich
- mit Doseninhalt nicht mehr als 1,2 m² beschichten, um ausreichende Schichtdicken (ca. 400 µm) zu erreichen; evtl. bei Arbeitsbeginn für die erste Dose 1,2 m² Fläche zur Kontrolle vormarkieren
- in der Regel wird eine Schicht aufgetragen; für größere Schichtstärken kann nach 8 Stunden oder nach 1 Tag eine zweite Schicht gestrichen werden
- trotz der pastösen, hochthixotropen Form zeichnet sich das Material durch einen guten Verlauf aus, obwohl das optische Aussehen nicht Maßstab der Verarbeitung sein soll; wichtig ist der Auftrag entsprechend großer Schichtstärken, auch in Ecken und Kanten

Trocknung / Härtung

- nach 24 – 36 Stunden kann die Schicht mechanisch belastet werden, d.h. die Bunker können befüllt werden.
- nach der Trocknung wird die geschlossene Oberfläche des Anstrichfilms beim Befüllen der Bunker oder beim ersten Einsatz im Betrieb durch den Formsand abgerieben; es entsteht eine spiegelglatte, hoch gleitfördernde und dadurch äußerst abriebbeständige Oberfläche; für besondere Anwendungsfälle (ohne Sandabrieb) evtl. Oberfläche leicht überschleifen
- Die höchste Wasser- und Chemikalienbeständigkeit wird nach 3 Tagen erreicht.
- durch Wärmeeinwirkung kann die Aushärtung wesentlich beschleunigt werden

Beständigkeit

- Der zähnharte, hoch gleitfördernde Film hat hohe Abriebfestigkeit gegenüber Formsand.
- ist mechanisch widerstandsfähig gegen Schlag, Stoß, Vibration
- hat hohe Wasserfestigkeit gegen Feuchtigkeit in Nassguss-Sanden und anderen wasserhaltigen Formstoffen
- schützt gegen Korrosion
- beständig gegen aggressive Bestandteile der Formstoffe wie
 - Alkalien in Formsandbindemittel (z.B. Bentonit, Wasserglas, Zement)
 - Säuren in Furanharz - und Phenolharzhärtern
 - Aminen in Polyurethan-Isocyanat-Sanden
 - Lösemittel in Kunstharzlösungen der Formsandbindemittel (Furanharz, Phenolharz, Polyurethan und anderen kalthärtenden Harzen)
- Temperaturbeständigkeit: ca. 120°C

Eine Standzeit des Anstrichs kann nicht festgelegt werden; eine Vielzahl von Einflussgrößen, wie Art der Bunkerkonstruktion, des Sandes, der Formsandbindemittel, der Sand-Durchsatzmenge pro Zeiteinheit usw. sind dafür maßgebend.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass selbst bei ungünstigen Voraussetzungen ein einwandfreies Nachrutschen des Sandes über die Zeitdauer von 2 Jahren möglich ist.

Lieferform	
<ul style="list-style-type: none">Arbeitspackung (3,75 kg / 2,70 Liter)	
5 x Blechfalzverschlussdose für Harz	à 0,60 kg (0,42 Liter)
5 x Kunststoff-Flasche für Härter	à 0,15 kg (0,12 Liter)
Lagerung	
Die Verpackung trocken und gut verschlossen halten, um Verunreinigung und Absorption von Feuchtigkeit zu vermeiden. Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern. Lagertemperatur: 10 – 30°C.	
Lagerstabilität: ca. 1 Jahr	
Sicherheit – Mögliche Gefahren	
Harz: Das Gemisch ist nicht als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.	
Härter: Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Verursacht schwere Augenreizung. Gesundheitsschädlich bei Einatmen. Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. Kann die Atemwege reizen. Kann vermutlich Krebs erzeugen. Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.	
Die Sicherheitsdatenblätter sind zu beachten. Sie enthalten u.a. Angaben zu Kennzeichnung, Entsorgung, Transport und Lagerung sowie Informationen zu Handhabung, Produktsicherheit und Ökologie.	

**Unsere technischen Merkblätter sollen nach bestem Wissen beraten, eine Gewähr wird nicht übernommen.
Eigene Prüfung und Versuche vor Verwendung sollten vorgenommen werden.**

Eigenschaftszusicherungen, Produzentenhaftung oder Gewährleistungen sind ohne unsere Abklärung der konkreten Einsatzzwecke und -bedingungen ausgeschlossen. Reklamationen nur in unseren Originalgebinden.